

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 13. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. November 2017)

zum Thema:

Perspektive für die Freifläche am U Cottbusser Platz: Planungen, Zeitpläne und mögliche Zwischennutzungen

und **Antwort** vom 24. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Dez. 2017)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Grüne)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12 672
vom 13.11.2017

über Perspektive für die Freifläche am U Cottbusser Platz: Planungen, Zeitpläne und
mögliche Zwischennutzungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Planungen sind dem Senat für die Freifläche (Grundstück Maxie-Wander-Str. 79, rd. 8.230 m², Finanzvermögen des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf, aktuell unbebautes Bauland südlich des Hellersdorfer Grabens in Höhe des Cottbusser Platz) bekannt?

Antwort zu 1:

Es liegt die Absicht vor, dort einen „Kunst-Campus“ mit Ateliers und Wohnungen für Künstlerinnen und Künstler im Rahmen eines Genossenschaftsmodells zu errichten. Diese Planung wird durch das Bezirksamt begrüßt, um so die Kulturlandschaft im Bezirk Marzahn-Hellersdorf weiter zu entwickeln und auch eine Bereicherung für das Quartiersmanagement-Gebiet Boulevard Kastanienallee zu bewirken.

Frage 2:

An welchen Planungen, insbesondere für Wohnen, Gewerbenutzung sowie Flächen für soziale Infrastruktur (Schulen, Kitas, kulturelle Nutzung u.a.), sind städtische Wohnungsbaugesellschaften oder andere Landesbetriebe beteiligt? (Bitte um Darstellung der groben Pläne und der aktuellen Zeitpläne.)

Antwort zu 2:

Städtische Wohnungsbaugesellschaften oder andere Landesbetriebe sind nicht beteiligt.

Frage 3:

Wie stellen sich aktuell die Überlegungen dar, in Kooperation mit dem Atelierbeauftragten des Landes Berlin auf der in Rede stehenden Fläche einen „Kultur-Campus“ zu errichten?

Antwort zu 3:

Es liegt die Absicht vor, dort einen „Kunst-Campus“ mit Ateliers und Wohnungen für Künstlerinnen und Künstler im Rahmen eines Genossenschaftsmodells zu errichten. Diese Planung wird durch das Bezirksamt begrüßt, um so die Kulturlandschaft im Bezirk Marzahn-Hellersdorf weiter zu entwickeln und auch eine Bereicherung für das Quartiersmanagement-Gebiet Boulevard Kastanienallee zu bewirken.

Frage 4:

Welchen Stand hat das entsprechende Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans 10-55?

Antwort zu 4:

Das Bebauungsplanverfahren hat bislang nach Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit geruht. Es soll nunmehr im Rahmen konkretisierender Planungen des Kunst-Campus angepasst und weitergeführt werden.

Frage 5:

Wie bewertet der Senat die Möglichkeiten der Zwischennutzung zumindest von Teilflächen bis zur Realisierung der geplanten Bebauung?

Antwort zu 5:

Derzeit besteht für die Fläche ein Nutzungsvertrag mit der Neuen Gesellschaft für bildende Kunst e. V. für ein Kunstprojekt. Der Vertrag wurde aktuell bis zum 31.12.2018 verlängert.

Berlin, den 24.11.17

In Vertretung

Regula Lüscher

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen